

# Von Paris nach Calais



## MIGRANTEN WILLKOMMEN!

**E**in Jahr nach dem Ertrinken des kleinen Aylan Kurdi an der griechischen Küste, das die Gewissen der europäischen PolitikerInnen wachzurütteln schien, sterben weiterhin viele Menschen im Mittelmeer auf dem Weg nach Europa und an dessen Innen- und Außengrenzen. In Calais leben mehr als 10 000 Menschen in immer schrecklicheren Bedingungen im Slum! Hier, so wie anderswo in Europa, verschlechtert sich die Lage der MigrantInnen zusehends, was den unzulänglichen und mörderischen Charakter der aktuellen Politik aufzeigt.

**In Calais wird die Zerstörung des Lagers, die von den einen angekündigt und von den anderen gefordert wird, keine Lösung darstellen!** Dies wird auch der Bau der großen vier Meter hohen und einen Kilometer langen Mauer entlang der Route Nationale 216 zum Hafen von Calais nicht sein!

Folglich rufen wir erneut ein Jahr nach der ersten Demonstration von Paris nach Calais zu einer **großen Demonstration nach Calais am Samstag, 1 Oktober**, auf, um unsere aktive Solidarität mit den MigrantInnen in Calais auszudrücken, um gegen die europäische Politik, hier insbesondere jene von Frankreich und Großbritannien, zu protestieren, und um unser volles Recht auf Asyl und auf Bewegungs- und Aufenthaltsfreiheit für alle MigrantInnen zu bekräftigen. Der rechtliche Rahmen von Asyl und seine immer restriktivere Anwendung, sowie unsere Migrationspolitik sind in völligem Widerspruch zu den aktuellen Realitäten der Migration: ökologische Ursachen werden nicht berücksichtigt, während die Unterscheidung von politischen und wirtschaftlichen Gründen künstlich und absurd ist, und die Vielzahl der Migrationen verleugnet und die Frage der Umwelt entpolitisiert!!!

### Wir fordern:

- Dass **Großbritannien seine Verantwortung für die MigrantInnen wahrnimmt**, dass Frankreich unilateral den Vertrag von Touquet bricht.
- Dass **die nationale Aufnahmepolitik die so sehr angekündigt und versprochen wurde endlich in Frankreich Wirklichkeit wird**, dem einzigen Land Europas, wo MigrantInnen ohne Schutz und Betreuung auf der Strasse gelassen werden!
- **Die Aufhebung der Dublin-Verordnung und die Abschaffung von Frontex**, die die Hauptursachen der Tragödien, die MigrantInnen gegenwärtig in Europa und an seinen Pforten durchleben, sind.
- **Die Schließung aller Haftanstalten, Abschiebezentren und Hotspots in Europa**, im Anschluß an den internationalen Aufruf im Juni 2016.

Mehr denn je bekräftigen wir, dass ein anderes, solidarischeres, demokratisches, weltoffenes und egalitäreres Europa nötig ist! Mehr denn je stellen wir uns der rassistischen und kriminellen Politik, die gegenwärtig in Bezug auf Fremde in Europa angewandt wird, entgegen.

---

## AUFRUF ZUR DEMONSTRATION IN CALAIS AM SAMSTAG, 1 OKTOBER 2016 UM 14 UHR

---

START BEIM 'DSCHUNGEL' (ENDE AUF DEM PLACE D'ARMES)

**Praktische Informationen: Gemeinsame Fahrt (Bus) von Paris, Hin- und Rückfahrt /retour am gleichen Tag. Treffpunkt 7:30, Porte de la Chapelle**  
Rückkehr nach Paris im Laufe des Abends. Preis: 30 Euro, Scheck ausstellen an: DIEL

### In Paris können Sie sich an einer der folgenden Adressen anmelden:

- Librairie La Brèche – 27 rue Taine M° Daumesnil – 12h-19h, täglich ausser Sonntag.
- Le Point du jour – 58 rue Gay-Lussac RER Luxembourg – 10h-19h von Dienstag bis (einschliesslich) Samstag.
- Solidaires – 144 bld de La Villette M° Colonel Fabien – 9h-19h, von Montag bis Freitag.

Vergessen Sie nicht, **Ihre kompletten Kontaktdaten** anzugeben (Nachname, Vorname, Telefonnummer und Emailadresse)

Falls Sie nicht nach Calais kommen können, aber **die Initiative unterstützen möchten**, können sie einen finanziellen Beitrag zur Veranstaltung leisten und uns ermöglichen die Fahrten von MigrantInnen aus Paris zu finanzieren. So Geld übrig bleibt, werden wir es direkt den Flüchtlingen in Calais geben. **Ein online Spendenkonto wurde eingerichtet.**

**Kontakt: migrants-bienvenue@riseup.net**  
**Fcbk : Calais1Octobre**

### Erstunterzeichnende:

ADIF, ATMF, BAAM, CISPM, CGA région parisienne, Collectif La Chapelle debout!, CPSE, Collectifs sans papiers et sans droits 26/07, Coordination Rhône-Alpes des CSSD Rhône-Alpes, CSP75, DIEL, Droits devant !!, Fédération de Paris du MRAP, Fédération SUD Éducation, Fondation Frantz Fanon, Kâli, Liste des Sans Voix 18ème, NPA, RUSF université Paris 1, SNPES-PJJ/FSU, Solidaires Pas-de-Calais, SUD Éducation Paris, Survie, Union Syndicale Solidaires...